

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.324.901

Wien, am 3. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Mai 2020 unter der Nr. **1872/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einsatz von Drohnen zur Überwachung im Zuge der Corona Krise“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3 und 8:**

- *Wie viele Drohnen stehen insgesamt für den Einsatz zur Verfügung? (Bitte um Auflistung nach Bundesland)*
  - a. *Wie viele Flugstunden haben diese Drohnen jeweils absolviert?*
- *Wie viele Drohnen waren im Jahr 2019 insgesamt im Einsatz? (Bitte um Auflistung nach Monat, Bundesland und Einsatzgrund)*
  - a. *Wie viele Flugstunden haben diese Drohnen jeweils absolviert?*
- *Wie viele Drohnen waren im Jahr 2020 bisher insgesamt im Einsatz? (Bitte um Auflistung nach Monat, Bundesland und Einsatzgrund)*
  - a. *Wie viele Flugstunden haben diese Drohnen jeweils absolviert?*
- *Welche Organisationseinheiten des Ministeriums sind im Besitz von Drohnen? (Bitte auch um Auflistung der Art und Anzahl je Organisationseinheit)*

Im Bereich der Landespolizeidirektionen stehen derzeit jeweils zwei, somit insgesamt 18 unbemannte Luftfahrzeuge (UAV - unmanned aerial vehicle, umgangssprachlich auch Drohnen genannt), im Bereich des Bundeskriminalamtes zwei und im Bereich der Sondereinheit Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten 25 UAV, somit österreichweit 45 UAV zur Verfügung. Zusätzlich finden im Bereich der Flugpolizei drei UAV ausschließlich für Schulungs- und Trainingszwecke Verwendung.

Die Rechtsgrundlagen für die Einsätze bilden die Strafprozessordnung und das Sicherheitspolizeigesetz. Eine anfragespezifische weiterführende statistische Erfassung wird nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

<b>Flugstunden</b>				
	<b>2019</b>		<b>2020</b>	
	<b>UAV 1</b>	<b>UAV 2</b>	<b>UAV 1</b>	<b>UAV 2</b>
<b>Burgenland</b>	18,68	25,68	12,76	9,63
<b>Kärnten</b>	1,39	0,00	2,09	0,36
<b>Niederösterreich</b>	4,50	4,66	2,91	2,25
<b>Oberösterreich</b>	43,03	28,01	7,71	3,13
<b>Salzburg</b>	77,30	86,15	ins. 45,05	
<b>Steiermark</b>	16,05	17,23	5,30	7,35
<b>Tirol</b>	8,66	6,33	1,20	0,00
<b>Vorarlberg</b>	19,00	4,00	7,30	7,50
<b>Wien</b>	107,87	74,75	31,92	34,33
<b>Bundeskriminalamt</b>	5,10	0,20	1,40	1,10

Einsatzmonate 2019												
	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.
BglD	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
Ktn										X		
NÖ							X	X	X			
OÖ	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Sbg						X	X		X	X	X	X
Stmk	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tir				X	X	X	X	X	X	X	X	X
Vlb	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wien				X	X	X	X	X	X	X	X	X
BKA			X						X	X	X	

Einsatzmonate 2020					
	01.	02.	03.	04.	05.
BglD		X	X	X	X
Ktn	X				X
NÖ		X	X		
OÖ	X	X	X	X	X
Sbg		X	X	X	X
Stmk	X	X	X	X	X
Tir	X		X		X
Vlb	X	X	X	X	X
Wien	X	X	X	X	X
BKA		X	X		X

In Bezug auf das Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten wird aus einsatztaktischen Gründen von genaueren Ausführungen Abstand genommen. Im Jahr

2019 waren die 24 UAV gesamt 26,53 Stunden und vom 1. Jänner bis 31. Mai 2020 die nunmehr 25 UAV gesamt 21,09 Stunden eingesetzt.

**Zu den Fragen 4 und 6:**

- *Zu wie vielen Anzeigen hat der Einsatz der Drohnen im Zuge der Corona-Krise bisher geführt? (Bitte um Auflistung nach Bundesland und Grund der Anzeige)*
- *Was passiert mit den durch die Drohnen entstandenen Bildern?*
  - a. *Werden diese gespeichert?*

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurden keine Drohnen eingesetzt, weshalb es in diesem Zusammenhang weder zu Anzeigen kam, noch Bilder entstanden sind.

Das parlamentarische Interpellationsrecht dient nicht dazu, Rechtsgutachten von Bundesministerien einzuholen, weshalb von Ausführungen zur allgemeinen Rechtslage zur Speicherung und daraus folgend auch Löschung von Daten Abstand genommen wird.

**Zu den Fragen 5 und 7:**

- *Wie sieht der Prozess aus, nachdem eine Menschenansammlung mit Hilfe einer Drohne entdeckt wurde? Bitte um Beschreibung der einzelnen Schritte.*
  - a. *Ist in Zukunft angedacht, auch bei uns diese Menschen via Lautsprecherdurchsagen durch die Drohne zu warnen?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *In Amerika werden bereits Drohnen getestet, die mit Sensoren ausgestattet sind, die aus einer Höhe von bis zu 50 Metern die Körpertemperatur und auch die Herz- und Atemfrequenz messen und auch Husten und Niesen in Menschenmassenerkennen können. Gibt es Pläne dieser Art auch in Österreich?*
  - a. *Wenn ja, werden bereits Drohnen dieser Art getestet?*
  - b. *Wenn ja, ab wann sollen diese zum Einsatz kommen?*
  - c. *Wenn ja, wie wird das datenschutzrechtlich gehandhabt?*
  - d. *Wenn nein, warum nicht?*

Im Bundesministerium für Inneres sind derartige Prozesse und Einsatzmittel weder vorhanden noch ist ein derartiges Szenario geplant.

Karl Nehammer, MSc

